

# Blauer Eichenzipfelfalter

Es müsste schon etwas Zauberei dabei sein, wenn man den Blauen Eichenzipfelfalter beobachten will, zumal er nur wenige Wochen im Juli als Falter zu sehen ist. Sein Lebensraum ist und bleibt eine sonnenverwöhnte Eiche. Vom Ei, über Raupe bis zum Falter spielt sich alles hoch oben in den Baumkronen ab. Die Eier überwintern an den Blütenknospen. Die junge Raupe frisst zunächst die Blüten, die älteren Raupen später auch Blätter und die erwachsenen Falter ernähren sich hauptsächlich von Honigtau, was nichts anderes ist als Blattlaus-Pipi 😊

Auf bunte Blumen und Blüten am Boden sind sie nicht besonders scharf, aber an sehr warmen Tagen kommt es vor, dass die Männchen zur Mittagszeit am Boden aus Pfützen trinken. Sie machen wohl einen kleinen „Frühschoppen“.

Aber die meiste Zeit ihres Lebens bleiben die nur 2,5 cm großen Falter in den Eichen. Es ist also eine ganz besondere Ehre, diesen kleinen Superhelden in Natura zu sehen.



Blauer Eichenzipfelfalter  
- Neozephyrus quercus -



Bei geschlossenen Flügeln kann man gut die orange gefärbten Flecken erkennen. Es gibt aber auch Falter mit nur einem orangen Punkt.

Ihr deutscher Name ist von den kleinen Zipfeln an den Hinterflügeln abgeleitet und das Blau im Namen hängt offensichtlich mit den geöffneten Flügeln zusammen.

## Blauer Eichenzipfelfalter (*Neozephyrus quercus*)



Der Eichenzipfelfalter ist ein tagaktiver Schmetterling und gehört zu den Bläulingen. Er lebt insbesondere in Eichenwäldern, in manchen Laub-Mischwäldern und an Waldrändern. Die Nahrungspflanze der Raupen und ein kleiner Zipfel an den Hinterflügeln brachte ihm den deutschen Namen ein. Nur die Flügel der Männchen sind komplett blau gefärbt.

Übrigens: Der Blaue Eichen-Zipfelfalter mag es warm und sonnig. Man findet die Tiere deshalb auf besonnten und windgeschützten Eichen. Das Beobachten und Zählen der Falter in großen Baumhöhen ist deshalb sehr schwierig.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												

### Besonderheiten im Winter

Dieser Bläuling überwintert als Ei an den Blütenknospen von Eichen.

### Eiablage und Raupennahrung

Die Blüten und manchmal auch die Blätter verschiedener Eichenarten (*Quercus*), Schlehe (*Prunus spinosa*),

### Nektarpflanzen für die Falter

Süße Blattlaus-Ausscheidungen (Honigtau), Disteln (*Cirsium* und *Carduus*), An heißen Tagen auch mal Wasser aus Pfützen